

Stadt Amberg

Marktplatz 11
92224 Amberg



AMBERG

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	OB.20/0017/2024
	Erstelldatum:	11.07.2024
	Aktenzeichen:	OB.22 Ro
Stadtbau Amberg GmbH - Ordentliche Gesellschafterversammlung 2024 / Feststellung des Jahresabschlusses 2023, Verwendung des Jahresüberschusses, Entlastung des Aufsichtsrates sowie Entlastung der Geschäftsführung		
Zentrale Steuerung Verfasser: Rogenhofer, Thomas		
Beratungsfolge	24.07.2024	Beteiligungsausschuss

Beschlussvorschlag:

Es besteht Einverständnis mit folgenden Beschlussfassungen durch den Vertreter der Stadt Amberg in der Gesellschafterversammlung der Stadtbau Amberg GmbH:

- Der Jahresabschluss der Stadtbau Amberg GmbH zum 31.12.2023, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang, wird mit einer Bilanzsumme von 77.562.998,67 Euro und einem Jahresüberschuss von 1.773.204,05 Euro festgestellt. Der Lagebericht der Stadtbau Amberg GmbH für das Geschäftsjahr 2023 wird genehmigt.
- Vom Jahresüberschuss in Höhe von 1.773.204,05 Euro ist
 - entsprechend der Satzung ein Anteil von 10 % (= 177.320,41 Euro) der gesellschaftsvertraglichen Rücklage zuzuführen,
 - entsprechend dem durch den Stadtrat beschlossenen Haushaltsansatz für das Jahr 2024 ein Betrag in Höhe von insgesamt brutto 1.539.060,65 Euro an die Gesellschafter Stadt Amberg und Landkreis Amberg-Sulzbach abzuführen,
 - der danach verbleibende Betrag von 56.822,99 Euro den anderen Ergebnismrücklagen zuzuführen.
 - Den Mitgliedern des Aufsichtsrates der Stadtbau Amberg GmbH wird für das Geschäftsjahr 2023 Entlastung erteilt.
 - Der Geschäftsführung der Stadtbau Amberg GmbH wird für das Geschäftsjahr 2023 Entlastung erteilt.

Sachstandsbericht:

- a) Beschreibung der Maßnahme mit Art der Ausführung
und
- b) Begründung der Notwendigkeit der Maßnahme

Die Stadtbau Amberg GmbH hat entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen den Jahresabschluss zum 31.12.2023, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang sowie den Lagebericht aufgestellt. Die Bilanzsumme beläuft sich auf 77.562.998,67 Euro, der Jahresüberschuss beträgt 1.773.204,05 Euro.

Die Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht wurden durch den Verband bayerischer Wohnungsunternehmen - VdW Bayern – geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk gem. § 322 Handelsgesetzbuch (HGB) versehen.

Zudem wurde durch den VdW Bayern gesondert sowohl die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) als auch die Ordnungsmäßigkeit der Tätigkeit des Aufsichtsrates geprüft. Auch diese Prüfungen ergaben keine Anhaltspunkte für Beanstandungen.

Der Jahresabschluss wurde durch den Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates der Stadtbau Amberg GmbH behandelt. Anschließend hat sich der Aufsichtsrat der Stadtbau Amberg GmbH in seiner Sitzung am 04.07.2024 mit dem Jahresabschluss befasst.

Demnach erging durch den Aufsichtsrat der Vorschlag bzw. der Antrag an die Gesellschafterversammlung der Stadtbau Amberg GmbH,

- den Jahresabschluss zum 31.12.2023 der Stadtbau Amberg GmbH, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang, festzustellen und den Lagebericht zu genehmigen,
- vom Jahresüberschuss in Höhe von 1.773.204,05 Euro einen Anteil von 10 % (= 177.320,41 Euro) der gesellschaftsvertraglichen Rücklage zuzuführen,
- entsprechend dem durch Stadtrat beschlossenen Haushaltsansatz für das Jahr 2024 einen Betrag in Höhe von insgesamt brutto 1.539.060,65 Euro an die Gesellschafter Stadt Amberg und Landkreis Amberg-Sulzbach abzuführen
- die Mitglieder des Aufsichtsrates der Stadtbau Amberg GmbH für das Geschäftsjahr 2023 zu entlasten
- die Geschäftsführung der Stadtbau Amberg GmbH für das Geschäftsjahr 2023 zu entlasten.

Die Zuständigkeit der Gesellschafterversammlung der Stadtbau Amberg GmbH für diese Beschlussfassungen ergibt sich aus dem Gesellschaftsvertrag (§ 17 Buchst. d, e und i Gesellschaftsvertrag).

Die Dotierung der gesellschaftsvertraglichen Rücklage mit 10 % des Jahresüberschusses ist in § 20 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der Stadtbau Amberg GmbH geregelt.

Der durch den Stadtrat beschlossene Haushalt für das Jahr 2024 beinhaltet einen Ansatz von 1.000.000,00 Euro als Gewinnausschüttung der Stadtbau Amberg GmbH. Ein entsprechender Antrag auf Gewinnausschüttung erfolgte durch die CSU-Stadtratsfraktion.

Die Gewinnausschüttung teilt sich wie folgt auf:

	gesamt	Stadt Amberg	Landkreis
Amberg-Sulzbach		(Anteil: 77,19 %)	(Anteil: 22,81 %)
Ausschüttung brutto	1.539.060,65 Euro	1.188.001,19 Euro	351.059,46 Euro
./. Kapitalertragsst.	230.859,10 Euro	178.200,18 Euro	52.658,92 Euro
./. Solidaritätszuschl.	12.697,25 Euro	9.801,01 Euro	2.896,24 Euro
= Ausschüttung netto	1.295.504,30 Euro	1.000.000,00 Euro	295.504,30 Euro

Nach Durchführung der Gewinnausschüttung verbleibt ein Bilanzgewinn von 56.822,99 Euro. Dieser soll entsprechend der Handhabung in den Vorjahren den anderen Ergebnismittelrücklagen zugeführt werden.

Der Oberbürgermeister ist der Vertreter der Stadt Amberg in der Gesellschafterversammlung und zugleich Vorsitzender des Aufsichtsrates der Stadtbau Amberg GmbH.

Durch den vorgeschlagenen Beschluss sollen die gefassten Gesellschafterbeschlüsse legitimiert werden.

c) Begründung der Notwendigkeit der Behandlung im nicht öffentlichen Teil

d) Ablauf- bzw. Bauzeiten- und Mittelabflussplan

Personelle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen:

a) Finanzierungsplan

b) Haushaltsmittel

c) Folgekosten nach Fertigstellung Maßnahme (davon an zusätzlichen Haushaltsmitteln erforderlich)

d) Umsatzsteuerrechtliche Auswirkungen

Alternativen:

Anlagen:

Wolfgang Meier, Leiter
Bürgermeisteramt